

14.11.2003

## ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Schneeberger

an Frau Landesrat Christa KRANZL

betreffend Maßnahmen im Sinne der ÖBB Konsumenten

Seit Mittwoch, 12. November 2003, 00.00 Uhr, streiken die ÖBB Bediensteten. Grund dafür ist, dass die Gewerkschaft und die Opposition die notwendigen Reformen bei den ÖBB aus parteitaktischen Überlegungen behindern wollen.

Dieser Streik wirkt sich auf die niederösterreichische Bevölkerung, vor allem auf die 250.000 Pendler und Schüler dahingehend aus, dass der Weg von und zur Arbeitsstätte bzw. Schule nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden kann.

Die Pendler versuchen durch Fahrgemeinschaften unter Benützung des privaten PKW, in Ausnahmefällen sogar durch Übernachtung am Ort des Arbeitsplatzes, die Auswirkungen dieses Streiks zu umgehen. Dadurch entstehen für die Pendler nicht nur finanzielle Mehrbelastungen, sondern auch erhebliche Zeitverluste bzw. ist es für manche Pendler gar nicht möglich ihren Arbeitsplatz zu erreichen.

Gerade die Pendler und Schüler sind einerseits die treuesten Kunden der ÖBB und andererseits auch am meisten als Konsumenten auf die ÖBB angewiesen.

Landtag von Niederösterreich  
Landtagsdirektion

Eing.: 14.11.2003

Ltg.-118/A-5/32-2003

— Ausschuss

Die Gefertigten stellen daher an Frau Landesrat Kranzl als für den Konsumentenschutz zuständiges Regierungsmitglied folgende

### **ANFRAGE**

1. Welche Maßnahmen haben Sie als Konsumentenschutzlandesrätin bereits ergriffen bzw. beabsichtigen sie zu ergreifen, um den Kunden der Bahn in NÖ zu ihrem Recht zu verhelfen?
2. Sind Sie bereit, auch entgegen parteipolitischen Überlegungen, die über Initiative des Herrn Landeshauptmannes vorgesehene Unterstützung der niederösterreichischen Pendler durch Einbringung einer Sammelklage gegen die ÖBB mitzutragen?